



Sozialkompetenz in Grün – Mit Dinos in die Gefühlswelt eintauchen

Irmgard Fraas und Hermine Deyringer-Köhler

Sprachliche Förderziele: Erweiterung und Differenzierung des Wortschatzes und des Sprachverständnisses zum Themenbereich Gefühle; korrekte Artikulation und Durchgliederung der erarbeiteten Begriffe; Verbfinalstellung in Verbindungen von Nebensätzen mit „dass“ (*ich vermute, dass ...*), und „weil“ (Bsp.: *der Dino ist glücklich, weil ...*); Inversion mit „vielleicht“ (*vielleicht ist es ...*); Förderung der Pragmatik im Rollenspiel.

Altersstufe: Schulvorbereitende Einrichtung (SVE), Klassenstufe 1–2 und inklusive Settings in der Grundschule (z. B. kooperative Sprachförderung)

1 Konzept sozial-emotionaler Förderung

Auf der Suche nach geeigneten Materialien wurden wir auf das Bilderbuch „Ein Dino zeigt Gefühle“ (Manske & Löffel 1996, 2012) aufmerksam. Mit Hilfe der grünen Dinos aus diesem Bilderbuch – als Stabpuppen zum Leben erweckt – und in Anlehnung an das Curriculum „Faustlos“ (Cierpka & Schick 2004) entstanden folgende Unterrichtsideen, die Kindern helfen, spielerisch mit sozialen Themen umzugehen.

1.1 Faustlos-Curriculum

Faustlos (Cierpka & Schick 2004) ist ein für Kindergärten und Grundschulen entwickeltes Curriculum, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre sozial-emotionale Kompetenz steigern soll. Es dient der Prävention und zielt auf die Vermittlung von grundlegenden entwicklungsangemessenen Kenntnissen und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

- **Förderung der Empathie:** Die Kinder sollen Gefühle erkennen, unterscheiden und Gedanken anderer nachempfinden.
- **Impulskontrolle:** Kinder üben über eine Konfliktsituation nachzudenken, bevor sie unüberlegt oder aggressiv reagieren. Hier werden unterschiedliche, sozial kompetente Verhaltensweisen erlernt.

- **Umgang mit Ärger und Wut:** Verletzte Verhaltensweisen, die Folgen von Ärger und Wut sein können, sollen hier mit Hilfe von Selbstinstruktionen, Entspannungs- und Problemlösetechniken aufgefangen werden.

Der schlüssige Aufbau des Faustlos-Konzeptes gefiel uns, doch in der Umsetzung zeigte sich, dass die nach vorgegebenem Schema durchzuführenden Lektionen für Kinder mit dem Förderbedarf Sprache abgewandelt werden mussten. Es war nötig, abwechslungsreiche und motivierende weitere Spielideen einzuarbeiten. Zudem identifizierten sich gerade die Kinder mit hyperaktiven Tendenzen wesentlich leichter mit der Handpuppe „wilder Willi“ (ein kleiner, überaktiver Hund), statt mit der Handpuppe „ruhiger Schnecke“, was die Durchführung der Unterrichtseinheiten nach der Vorgabe im Faustlos-Handbuch ziemlich erschwerte. Der Aufbau des Faustlos-Curriculums, adaptiert an die genannten Dinobilderbücher unter Einbezug weiterer Materialien und Spielideen, schien uns deshalb eine geeignete Kombination, um Schüler mit Förderbedarf Sprache Kompetenzen im Bereich Gefühle und den angemessenen Umgang mit ihnen zu vermitteln.

1.2 „Ein Dino zeigt Gefühle (1 & 2)“

Im Gegensatz zu anderen Bilderbüchern wird bei „Ein Dino zeigt Gefühle“ von Manske & Löffel (1996, 2012) keine zusammenhängende Geschichte erzählt, sondern vielmehr ein Dino mit einem Spektrum unterschiedlicher Stimmungen gezeigt. Bild und Text sind klar vonei-

einander getrennt, damit situationsabhängig auf sprachliche Vorgaben verzichtet werden kann. Die Erarbeitung erfolgt im Rollenspiel, Ratespiel, Pantomimenspiel, Kreisspiel oder im Gespräch. Zahlreiche Vorschläge hierzu enthält der ausführliche pädagogische Ratgeber mit Kopier- und Bastelvorlagen. Eine Ergänzung zu Band 1 enthält Band 2 (Abb. 1) mit dem zugehörigen Begleitheft (Manske & Löffel 2012).

2 Umsetzung im Kontext der Inklusion

Sprachlich beeinträchtigte und/oder emotional bedürftige Kinder sind leicht für das Thema Dinosaurier zu gewinnen, da sie sich mit dem grünen Dino identifizieren können. Sie werden für die Wahrnehmung von Gefühlen bei sich selbst und bei anderen sensibilisiert. Kinder mit Förderbedarf Sprache müssen die sprachlichen Voraussetzungen erst erwerben, um Emotionalität mit Sprache ausdrücken zu können. Voraussetzung ist daher die Beherrschung eines themenspezifischen Wortschatzes und die Bereitstellung einer geschützten Umgebung, um diesen z. B. im Rollenspiel auch anwenden zu können. Dabei wird auf die Vermittlung einer breiten Auswahl von Gefühlen geachtet. Selbst an Grundschulen kann der adäquate Umgang mit Gefühlen und die Beherrschung von oben genannten Kompetenzen nicht immer erwartet werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Gefühle fördert sprachliche, sowie sozial-emotionale Kompetenzen und unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung.

3 Unterrichtsskizze zum Thema: „Gefühle mit Dinos“

Die im Anschluss beispielhaft dargestellte Unterrichtsskizze – in einer DFK 1 A (Diagnoseförderklasse am Förderzentrum im 2. Schulbesuchsjahr) und in der



Abb. 1: Cover der Bilderbücher „Ein Dino zeigt Gefühle (1&2)“ (Manske & Löffel 1996, 2012)